

Artikel publiziert am: 16.03.11

Quelle: <http://www.kreiszeitung.de/nachrichten/bremen/charts-ohne-wilde-animationen-1162370.html>

Mit „Fliplance“ will Janine Lancker mehr Wertigkeit schaffen und Fakten künstlerisch vermitteln

Charts ohne wilde Animationen

Bremen - Von Ilka Langkowski - Sie ist jüngst als „Kultur- und Kreativpilotin“ ausgezeichnet worden: Janine Lancker will mit ihrem Unternehmen „Fliplance“ überall dort mehr Wertigkeit schaffen, wo Flipcharts oder Powerpoint-Präsentationen unverzichtbar sind – wie etwa in Workshops und auf Seminaren.



„Kreativpilotin“ Janine Lancker setzt auf die künstlerische Vermittlung von Fakten und Informationen.

„Wir sind Menschen. Die Präsentationen sind für Menschen. Und man darf auch sehen, dass sie von Menschen gemacht sind“, sagt Lancker. Was ihre Flipcharts von anderen unterscheidet, sei die künstlerische Umsetzung von Daten und Fakten: „Ich zeichne die Charts per Hand.“ Was sonst Grafiker auf einschlägiger Software für Wandprojektionen erstellen, sei vom Stil her etwas ganz anderes, fährt Lancker fort. Ihre Philosophie sei es, den Teilnehmern eines Seminars zu zeigen, dass man sich für sie Mühe gebe und dass man diese Wertschätzung vermittelt. Zu ihren Kunden zählten vor allem selbstständige Berater. Diese würden in den unterschiedlichsten Bereichen, von IT bis Psychologie, referieren.

„Es gibt viele Menschen, die Powerpoint-Präsentationen nicht mehr mögen“, sagt Lancker. Andererseits würde für die Beschriftung von Flipcharts allzu oft ein Praktikant eingesetzt. „Aber für eine Präsentationsbroschüre würde man doch auch einen Grafiker mit der Umsetzung beauftragen“, so die Jungunternehmerin.

Flipcharts haben spezielle Vorzüge: Auf ihnen könnten Beiträge von allen Teilnehmern aller Hierarchien festgehalten werden, pro Chart fände nur eine begrenzte Menge an Informationen Platz, und es gebe „keine wilden 3-D-Animationen, bei denen der Kopf rechnen muss“. Die einzelnen Bögen bereitet die studierte Kulturwissenschaftlerin und Germanistin entweder nach den Vorgaben ihrer Kunden vor oder sie zeichnet während des Workshops in Form einer Live-Visualisierung mit. Abkürzungen versuche sie ganz zu vermeiden, sagt Lancker, dafür bestimmten Thema und Kunde die Farbgebung.

Wer trotzdem auf eine Videopräsentation nicht verzichten möchte, bekomme die Charts eingescannt für eine Powerpoint-Datei. Bei Live-Visualisierungen könne es trotz guter Vorbereitung immer mal passieren, dass unbekannte Begriffe fallen, sagt Lancker. „Dann müssen mir blitzschnell die richtigen Symbole dazu einfallen“, sagt sie. Dabei strukturiert sie die Abläufe und Informationen, baut Emotionen mit ein und schafft entspannend wirkende Darstellungen.

Für Interessierte gibt die junge Kreative Kurse zur Flipchartgestaltung an der Volkshochschule. Janine Lancker selbst hat ihr Wissen aus dem Studium und der Mitarbeit in Unternehmensberatungen erworben. Ihr nächstes Ziel ist es, das Geschäft auszuweiten mit der Absicht, dass sich professionelle Flipcharts etablieren.